

SC Magdeburg gewinnt zum dritten Mal den DHB-Pokal

15.04.2024 | Erstellt von Frank Löper

Die Handballer des SC Magdeburg haben beim REWE Final 4 in der Kölner Lanxess Arena mit einem souveränen 30:19 Sieg im Finale gegen die MT Melsungen den DHB-Pokal 2024 gewonnen. Der Schlüssel zum Erfolg war eine überragende Torhüterleistung von Sergey Hernandez Ferrer, der im Finale mit insgesamt 17 Paraden glänzte. Mit einer starken Teamleistung holten die Männer um Mannschaftskapitän Christian O'Sullivan nach 1996 und 2016 den DHB-Pokal zum dritten Mal in die Elbestadt.



Die Handballer vom SC Magdeburg gewinnen nach 1996 und 2016 zum dritten Mal den DHB-Pokal.

(© dpa picture alliance)

Schon im Halbfinale glänzte SCM-Torhüter Hernandez mit 15 gehaltenen Bällen und legte damit den Grundstein für den 30:25 Sieg gegen die Füchse Berlin. Im zweiten Halbfinale konnte sich die MT Melsungen überraschend gegen die SG Flensburg-Handewitt mit 33:28 durchsetzen. So kam es am Sonntag (14. April) in der mit knapp 20.000 Handballfans ausverkauften Lanxess Arena zum Finale Melsungen gegen Magdeburg.

Die Nordhessen konnten in der ersten Halbzeit lange mithalten. Zum Pausenpfiff stand es 13:11 für die Magdeburger. Doch die zweite Halbzeit gehört dann einzig und allein dem SCM. Mit vier Toren in Serie sorgte Magdeburgs bester Torschütze im Finale, Lukas Mertens, in der 40. Spielminute für den ersten Vier-Tore-Vorsprung der Partie. Von da an wurde es eine einzige Gala der Magdeburger und die Gegenwehr der Melsunger ließ nach. Am Ende konnten die zahlreich mitgereisten SCM-Fans gemeinsam mit ihrer Mannschaft einen ungefährdeten 30:19 Sieg und den dritten DHB-Pokalsieg feiern.

Herzliche Glückwünsche an die Handballer vom SC Magdeburg, ihren Trainer Bennet Wiegert und das gesamte Team!